

# **N I E D E R S C H R I F T**

**über die 7. Sitzung des  
Behindertenbeirates  
am 25. September 2023  
im Neuen Rathaus**

**Beginn: 18.05 Uhr**

**Ende: 20.10 Uhr**

Die Anwesenheitsliste liegt dem Originalprotokoll bei.

Protokoll: Verena Schröder

## **Tagesordnung:**

### **TOP 1:**

#### **Begrüßung**

Die Vorsitzende, Frau Keiner, eröffnet um 18.05 Uhr die siebte Sitzung des Behindertenbeirates und begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder, Herrn Adami und Herrn Tropp sowie Herrn Kirchhoff und Herrn Bernhardt (Lebenshilfe Dillenburg). Sie informiert, dass der TOP 3 leider krankheitsbedingt auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden muss.

### **TOP 2:**

#### **Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 22.05.2023**

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3:**

entfallen

### **TOP 4:**

#### **Vorstellung Filmprojekt der Lebenshilfe Dillenburg (Sascha Kirchhoff / Jan Bernhardt)**

Herr Kirchhoff stellt sich vor. Er arbeitet bei der Lebenshilfe Dillenburg vorwiegend mit Menschen mit geistiger Behinderung in verschiedenen Kulturprojekten zusammen. Einige seiner inklusiven Projekte wurden bereits ausgezeichnet. Außerdem moderiert er Slams und bietet Workshops für Schulen, Menschen mit Behinderung und Konferenzen an. Er macht Kurzfilme mit behinderten Menschen, die er im Kino vorstellt. Er versucht so, im unterhaltsamen Rahmen, auf unterschiedliche Lebenslagen, Missstände und Weltanschauungen aufmerksam zu machen.

Herr Jan Bernhardt stellt sich vor. Er hat das Down-Syndrom und macht eine Ausbildung zum Co-Referenten in Marburg. Die Lebenshilfe testet in Marburg ein hessenweit einzigartiges Inklusionsprojekt. Sie lässt an einer Fachschule für Sozialwesen sechs Männer und Frauen zu Lehrkräften weiterbilden. Das Besondere: Alle sechs haben kognitive Einschränkungen. Herr Bernhardt lebt selbständig in einer Wohngruppe.

Die beiden stellen einen Film der Lebenshilfe Dillenburg über den Besuch von zwei Männern mit Trisomie 21 (Down-Syndrom) in der Gedenkstätte Hadamar vor. Einer der Männer ist Jan Bernhardt. Dabei wurden sie von Lara Bräuer und Elisa Merte begleitet, die Studierende an der Fachschule für Sozialwesen in Dillenburg sind.

Der Film ist auf den Kanälen der Lebenshilfe Dillenburg auf Facebook, Instagram und Youtube zu sehen. //Lebenshilfe Dillenburg Hadamar//.

Zum Abschluss der Präsentation hält Herr Bernhardt einen kurzen Vortrag über sein Leben in Arborn, dort ist er zuhause und erhält z. B. beim Fußball spielen und bei regionalen Veranstaltungen die volle Unterstützung seiner Freunde und somit wird dort aktive Inklusion gelebt.

Es folgt eine angeregte Diskussion.

Frau Keiner begrüßt Oberbürgermeister Wagner, der leider erst etwas verspätet, nach Ende der Magistratssitzung, an der Sitzung des Behindertenrates teilnehmen kann.

Herr Oberbürgermeister Wagner bedankt sich nochmals explizit für die Projektgestaltung und den bereichernden Vortrag.

Herr Oberbürgermeister Wagner stellt Frau Kaczmarek-Kolb, Leiterin der Stabsstelle Vielfalt und sozialer Zusammenhalt der Wetzlarer Stadtverwaltung vor. In der neuen, direkt dem Oberbürgermeister zugeordneten Organisationseinheit, wurden das Koordinierungsbüro für Jugend und Soziales, das Vielfaltszentrum, die Geschäftsstelle des Ausländerbeirates und des Behindertenbeirates, das Seniorenbüro und der Behindertenbeauftragte zusammengefügt.

Frau Kaczmarek-Kolb informiert darüber, dass die ehemalige Behindertenbeauftragte, Frau Agel, als stundenweise Vertretung für Herrn Böhmer, der langzeiterkrankt ist, gewonnen werden konnte. Sie ist dienstags im Rathaus erreichbar.

## **TOP 5:**

### **Behindertenfreundlichkeit Bereich Lahngärten und neues Parkhaus am Kreishaus (Lutz Adami, Sven Torben Tropp)**

Herr Adami vom Amt für Stadtentwicklung stellt die Pläne für den Bereich Lahngärten, im Hinblick auf Behindertenfreundlichkeit, vor. Es handelt sich um eine reine Vorplanung. Detaillierte Pläne der weiteren Planungsabschnitte werden, sobald sie vorliegen, im AK des Behindertenbeirates besprochen und dann dem Beirat erneut vorgestellt.

Herr Adami informiert, dass die drei Kranhäuser in den nächsten Tagen an die Eigentümer übergeben werden und im ersten Haus bereits im Oktober ein Gastronomiebetrieb eröffnet. Der barrierefreie Zugang erfolgt über die Terrasse.

Die Zufahrt zu den Lahngärten soll zukünftig durch Poller geregelt werden. Hier wird die Durchfahrt für Rollstühle und Rollatoren gewährleistet. Auch das Thema Fuß- und Radwege wurde diskutiert, aber auch hier wird z. B. das Leitsystem für blinde und sehbehinderte Menschen noch ausgearbeitet. Das Projekt soll bis 2025 abgeschlossen sein.

Frau Wagner-Müller fragt nach Lage und Anzahl der geplanten Behindertenparkplätze. Herr Tropp antwortet, dass darüber noch entschieden werden muss.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Adami informiert Herr Tropp über die Planungen der barrierefreien Zuwege zum Neubau des Kreishauses und des neuen Parkhauses.

Die Stadt Wetzlar ist hier für die öffentliche Fläche rund um das Parkhaus zuständig, in erster Linie für die Zufahrt zum Parkhaus und den Eingang der Kreisverwaltung. Die Unterführung muss wegen der Zufahrt zurückgebaut werden, stattdessen wird am Ende der Bushaltestelle eine barrierefrei ausgestattete, ampelgesteuerte, Fußgängerquerung über den Karl-Kellner-Rings installiert. Ein Blindenleitsystem wird auf der gesamten Länge, mit entsprechenden Aufmerksamkeitsfeldern, um das Parkhaus herumgeführt. Die Planung wird seitens des Lahn-Dill-Kreises noch mit der Blista abgesprochen.

Detailfragen werden im Hinblick auf die Barrierefreiheit auch in diesem Fall in einer AK Sitzung besprochen werden und dann im Beirat vorgestellt.

Nachdem noch einige Fragen aus dem Beirat beantwortet wurden, dankt Frau Keiner Herrn Adami und Herr Tropp für die Vorstellung der Planungsentwürfe.

## **TOP 6:**

### **Satzungsänderung**

Frau Keiner informiert über die geplante Satzungsänderung.

Der Behindertenbeirat wird in Inklusionsbeirat umbenannt. Seitens des Rechtsamtes wurde ein Satzungsentwurf vorgelegt, der allen Mitgliedern mit der Einladung zugesandt wurde.

Herr Spangenberg möchte einige zusätzliche Änderungen in die neue Satzung aufgenommen haben.

Sowohl Herr Oberbürgermeister Wagner als auch Herr STV Hundertmark stellen fest, dass die Satzung so einfach wie möglich gehalten werden soll.

Nach umfassender Diskussion wird über die Änderung des Satzungsentwurf wie folgt abgestimmt:

§ 2 Absatz 1 Satz 2 ...die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft befasst sind.

wird geändert in ... die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft befasst sind.

§ 2 Absatz 1 Aufzählung Nr. 7 – wird das Wort „Behindertenhilfe“ durch „Eingliederungshilfe soweit die Stadt Wetzlar zuständig ist“ ersetzt.

Die Satzung wird in der geänderten Form einstimmig genehmigt.

Der genehmigte Satzungsentwurf wird nun mit einer Magistratsvorlage in den Geschäftsvorgang der Stadtverordnetenversammlung gegeben.

## **TOP 7:**

## **Bericht aus dem Arbeitskreis**

Frau Keiner berichtet über die Sitzung der Jury am 31. Mai 2023 zur Auswahl des Preisträgers für den Inklusionspreis 2023.

Die Entscheidung ist der Jury nicht leichtgefallen. Die Auswahl erfolgte aus vier Bewerbungen.

Gewinnerprojekt: 1000,-- €: „Abteilung Fußball ID beim RSV Büblingshausen“ Vorgeschlagen von: Fremdvorschlag von Herrn Klaus Tschakert, Wetzlar.

Die Preisverleihung ist für den 25. November 2023 vorgesehen. Näheres wird noch mitgeteilt.

Herr Oberbürgermeister Wagner möchte die Verleihung des Inklusionspreises 2024 unter ein Motto stellen, beispielsweise sollen Bewerbungen aus einem bestimmten Bereich, wie z.B. aus der Arbeitswelt oder Kultur eingereicht werden.

Bei der Verleihung des Inklusionspreises könnten zukünftig auch die nicht ausgewählten Bewerber eine Möglichkeit haben, ihr Projekt vorzustellen z. B in Form eines kleinen Filmbeitrages.

Frau Keiner bittet die Beiratsmitglieder bis zur nächsten Sitzung um Vorschläge, aus welchem Bereich die Bewerbungen 2024 kommen könnten.

## **TOP 8:**

### **Verschiedenes**

Herr Oberbürgermeister Wagner lobt die Organisation und Durchführung der beiden kürzlich stattgefundenen Großveranstaltungen durch das Sportamt. Sowohl Host town – Special Olympics Games 2023 als auch das 21. Deutsche Down-Sportlerfestival wurden hervorragend präsentiert und waren ein großer Erfolg.

Die nächste Sitzung findet am Montag, 20. November 2023 um 18.00 Uhr statt.

Nachdem sich keine weiteren Meldungen ergeben haben schließt Frau Keiner die Sitzung um 20.10 Uhr.

Bärbel Keiner  
Vorsitzende

Verena Schröder  
Schriftführerin